

Stadtmeisterschaft vor der Entscheidung



Schlussphase in Gruppe 1 – spannendes Finish in Gruppe 2

Ein spannendes Finale läuft derzeit in der Stadtmeisterschaft. Kurz vor Schluss hat sich die Entscheidung auf einen Zweikampf zwischen Matthias Basel und Alexander Kliche reduziert. Beide haben in ihren bisherigen Partien jeweils erst 3 Remisen abgegeben und sind damit die Einzigen unter den 13 Spielern, die noch ungeschlagen sind.

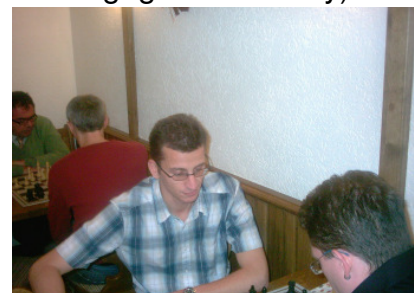
Matthias Basel hat bisher 11 von 12 Partien absolviert und dabei 9,5 Punkte gesammelt. Sein letzter Gegner ist der bisher punktlose Tabellenletzte Fabian Link. Alexander Kliche stehen noch 2 Partien gegen Daniel Pototzky und Richard Hilgert aus, er konnte bisher 8,5 aus 10 erreichen.



Wie 2005 die 3 Stärksten der Stadtmeisterschaft: Matthias Basel, Alexander Kliche, Michael Hanft

Klar hinter dem Führungsduo wird sich Michael Hanft mit bisher 8 Punkten aus 11 Partien und einer ausstehenden Partie gegen Hilgert den 3. Platz nicht mehr nehmen lassen. Der Abstand zu den nächstplatzierten Hans Nußbaumer (6,5/12) und Florian Degering (6,0/10) ist ebenfalls deutlich. Während Nußbaumer das Turnier bereits abgeschlossen hat, darf Florian noch gegen Pototzky und Martin Seifert versuchen, Punkte zu sammeln.

Das breite Mittelfeld bilden Richard Hilgert (4,5/9, Partien gegen Kliche, Hanft und Pototzky), Martin Seifert (4,5/10, Partien gegen Pototzky und Degering), Daniel Pototzky (2,5/6), Martin Kwossek (4,5 aus 11, Partie gegen Pototzky) und Titelverteidiger Thomas Steinhauser (4,5 aus 11 Partie gegen Link). Für ihn lief es von Beginn an miserabel, frühe Niederlagen gegen Degering, Basel und Kliche ließen ihn nie in Reichweite der Tabellenspitze kommen. Zusätzliche Punktverluste gegen Nußbaumer (0:1) sowie Pototzky, Hanft, Volkamer, Hilgert und Martin Seifert (jeweils Remis) bescheren ihm sein schwächstes Ergebnis seit vielen Jahren.



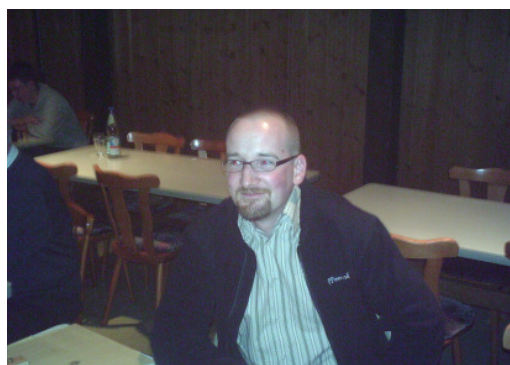
Kommt diesmal nicht wie gewohnt zum Zug: Thomas Steinhauser, der Titelverteidiger



Der Senior Hans Nußbaumer erreichte über 50 %, Armin Seifert kämpft derzeit noch um den Anschluss ans Mittelfeld

Am Ende der Tabelle liegen Armin Seifert (3,5 aus 11, Partie gegen Link) und Klaus Volkamer (2,5 aus 11, Partie gegen Link) sowie der unglückliche Fabian Link, der aus seinen 7 bisherigen Partien noch keinen Punktgewinn verbuchen konnte.

Nr.	Spielername	DWZ	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	Punkte	Partien
01	Volkamer, Klaus	1748		0	0	0,5	0	0,5	1,0	0,5		0	0	0	0	2,5	11
02	Basel, Matthias	2035	1,0		1,0	1,0	0,5	1,0	1,0	0,5		1,0	1,0	1,0	0,5	9,5	11
03	Pototzky, Daniel	2038	1,0	0				0,5	0	1,0			0			2,5	6
04	Seifert, Martin	1826	0,5	0			0,5	0,5	0,5	0,5	1,0		0	0,5	0,5	4,5	10
05	Kwossek, Martin	1761	1,0	0,5		0,5		0	0	0,5	1,0	1,0	0	0	0	4,5	11
06	Steinhauser, Thomas	2072	0,5	0	0,5	0,5	1,0		1,0	0		0	0,5	0,5	0	4,5	11
07	Seifert, Armin	1764	0	0	1,0	0,5	1,0	0		0		0	0	1,0	0	3,5	11
08	Nußbaumer, Hans	1890	0,5	0,5	0	0,5	0,5	1,0	1,0		1,0	0	0,5	1,0	0	6,5	12
09	Link, Fabian	1489				0	0			0		0	0	0	0	0,0	7
10	Degering, Florian	1986	1,0	0			0	1,0	1,0	1,0	1,0		0,5	0,5	0	6,0	10
11	Hanft, Michael	1970	1,0	0	1,0	1,0	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	0,5			0,5	8,0	11
12	Hilgert, Richard	1861	1,0	0		0,5	1,0	0,5	0	0	1,0	0,5				4,5	9
13	Kliche, Alexander	2108	1,0	0,5		0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5			8,5	10



Erfolgreicher Einstand in Kitzingen: Frank-Rouven Graunke, geteilter Sieger

Die B-Gruppe mit 11 Teilnehmern hat inzwischen ihr Turnier beendet. Es war gekennzeichnet von großer Ausgeglichenheit, so lagen zwischen dem Ersten und dem Achten gerade mal 2 Punkte. Dennoch konnten sich zwei Spieler verdientermaßen etwas absetzen. Routinier Dr. Hans-Ludwig Oertel und Neuzugang Frank-Rouven Graunke erreichten jeweils 7,5 Punkte aus 10 Partien. Dr. Oertel spielte sehr sicher und geriet selten in Verlustgefahr. Er vermied hohe Risiken und gab sich

einige Male auch in vorteilhafter Stellung mit Remis zufrieden. Frank-Rouven Graunke bestätigte seine bisher überzeugenden Leistungen aus den Mannschaftskämpfen. Er spielte in jeder Partie auf Gewinn, musste allerdings auch zwei Niederlagen hinnehmen. Den dritten Platz teilen sich mit Arthur Meinschmidt, der erst seit einem Jahr aktiv spielt, Dr. Heinz Degering, dem „alten Hasen“, und Moritz Basel, dem jüngsten Teilnehmer im Feld, drei ganz unterschiedliche Spielertypen. Während Dr. Degering in seinem



Von 0 auf Platz 3: Arthur "Bobby" Meinschmidt



Dany Wohlgemuth bestätigt seinen Aufwärtstrend

überflügeln. Alparslan spielte taktisch sehr gewitzt mit einem aggressiven Eröffnungsrepertoire, gelegentlich passierten ihm aber auch einfache Einsteller, die ein besseres Ergebnis verhinderten. Tobias Volkamer und Johannes Falkenstein belegten mit einem weiteren halben Punkt Rückstand die Plätze 7 und 8. Beiden war in manchen entscheidenden Stellungen die fehlende Praxis in Turnierpartien anzumerken.



Dominik Schwarz fehlt noch die Sicherheit



Dr. Heinz Degering konnte dem Ansturm der Jugend noch einmal trotzen: 5,5 Punkte aus 6 Partien gegen die Jugendlichen!

bewährten Hauruck-Stil manche Partie glorreich gewann, andere wiederum krass verlor, versuchte Meinschmidt strategisch überlegt an die Partien heranzugehen. Gemeinsam mit Dr. Oertel wurde er „Remiskönig“. Moritz Basel versuchte seine Gegner durch schnelles und kompliziertes Spiel zu verwirren. So erreichte er gegen die hinter ihm platzierten Spieler 100 % (6 aus 6!), 3 Niederlagen gegen die Tabellenspitze zeigen aber, dass noch die Routine fehlt. Diese drei holten 6,5 Punkte und konnten so den zweitbesten Jugendlichen Alparslan Yalcin um einen halben Punkt

Am Tabellenende befanden sich diesmal noch Dany Wohlgemuth, der seine positive Entwicklung bereits in den Mannschaftskämpfen (2 Remisen in der Bezirksliga Ost!) unter Beweis gestellt hat und Dominik Schwarz, dem noch zu häufig einfache Fehler passieren. Sebastian Schmied konnte aufgrund zu großer Leichtfertigkeit keine Punkte sammeln.

Insgesamt war dieses Turnier eine spannende Veranstaltung, die sowohl den „Arrivierten“ Dr. Oertel und Dr. Degering als auch den „Newcomern“ Graunke, Meinschmidt und Falkenstein sowie den „Youngstern“ Basel, Yalcin, Volkamer, Wohlgemuth, Schwarz und Schmied eine willkommene Gelegenheit geboten hat, sich im Kampf mit etwa gleichwertigen Gegnern zu messen und wichtige Spielpraxis zu sammeln.

Bereits in der Osterwoche gibt es die nächste Möglichkeit dazu, wenn sich eine große Kitzinger Delegation auf den Weg nach Rieneck macht, um bei der unterfränkischen

Einzelmeisterschaft in 6 Tagen 9 Turnierpartien zu spielen. Voraus-sichtlich werden Konstantin Kunz, Alexander Kliche, Matthias Basel und Georg Kwossek in der Meisterklasse 1, Armin Seifert in der Meisterklasse 2 und Richard Hilgert, Arthur Meinschmidt, Fabian Link, Moritz Basel, Alparslan Yalcin, Johannes Wich, Dominik Schwarz und Dany Wohlgemuth ein sowohl qualitativ wie auch quantitativ gewichtiges Wort mitsprechen.

Endstand Stadtmeisterschaft 2007 Gruppe B

Pl.	Spielername	DWZ	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11		Wert.
1	Dr.Oertel,Hans-Ludwig	1622		1,0	0,5	0	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	1,0	1,0	7,5	32,00
	Graunke, Frank-Rouven	1208	0		1,0	1,0	1,0	0,5	0	1,0	1,0	1,0	1,0	7,5	31,50
3	Meinlschmidt, Arthur		0,5	0		1,0	0,5	0	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0	6,5	27,00
	Dr.Degering, Heinz	1468	1,0	0	0		1,0	1,0	0,5	0	1,0	1,0	1,0	6,5	26,25
	Basel, Moritz		0	0	0,5	0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	6,5	23,75
6	Yalcin, Alparslan		0,5	0,5	1,0	0	0		0	1,0	1,0	1,0	1,0	6,0	
7	Volkamer, Tobias		0	1,0	0	0,5	0	1,0		0	1,0	1,0	1,0	5,5	20,25
	Falkenstein, Johannes	1408	0,5	0	0	1,0	0	0	1,0		1,0	1,0	1,0	5,5	19,25
9	Wohlgemuth, Dany		0	0	0,5	0	0	0	0	0		0,5	1,0	2,0	
10	Schwarz, Dominik		0	0	0	0	0	0	0	0	0,5		1,0	1,5	
11	Schmied, Sebastian		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0,0	